

IV. Einnahmen.

Wie verschaffte sich nun Hamburg die zur Befriedigung der Bedürfnisse erforderlichen Mittel? Nur ein sehr geringer Teil wurde von der Stadt selbst hergestellt, wie die Münzen und einige Baumaterialien; ein ebenso unbedeutender Teil wurde von den Bürgern in natura geleistet, wie die Dienste der Ratsherren, der Wachdienst, Mühlenrenten. Der weitaus überwiegende Rest sowohl von Dienst- als Sachbedarf wurde gekauft, und die Finanzwirtschaft drehte sich um die Frage nach der Beschaffung des nötigen Geldes.

1. Regelmäßige Einnahmen.

a) Aus Besitz und Unternehmungen der Stadt.

Das Vermögen der Stadt an Grund und Boden war nicht unbedeutend, doch betrug die Einnahmen daraus im ganzen nur etwa 7—8 % der Gesamteinnahmen. Den Hauptbestandteil bildete die Miete von Häusern und Grundstücken, die zusammen gebucht wurde mit den Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien unter der Rubrik *redditus et hura* und jährlich 1—2000 ℥ im Durchschnitte betrug. Vergrößert wurden diese Einnahmen durch das Belegen neuer Kapitalien und den Ankauf von Erben, verringert durch Kapitalisierung von Renten, Verkauf von Erben und seit dem Ende des 15. Jahrhunderts auch durch den Verkauf von Renten¹⁾.

Monate auf die Stände verteilten und anfangs 128 000 fl., bald aber geringere Summen einbrachten. Seit 1507 wurde $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ der Summen von den Städten aufgebracht und $\frac{1}{4}$ des ganzen Zugs von den freien Reichsstädten. Nach ZEUMER wurden bewilligt

- 1521—29 ein ganzer Zug gegen die Türken
- 1530 ein ganzer Zug gegen die Türken
- 1535 ein ganzer Zug gegen die Wiedertäufer
- 1541 ein halber Zug gegen die Türken.

In den Kämmerei-Rechnungen finde ich nur den letzten, der 1544/5 in 2 Kontributionen von je $\frac{1}{4}$ fl. auf 100 fl. Vermögen eingezogen wird. Vgl. ZEUMER, Deutsche Städte-Steuer, S. 158/59; GEFFCKEN, Finanzwissenschaft bei SCHÖNBERG, Handbuch Bd. III, I S. 17; Artikel: Reichssteuer im Handwörterbuche.

¹⁾ Diese stammten wahrscheinlich vorwiegend aus dem Nachlasse von Verstorbenen, von deren Erben sie an Stelle des noch zu besprechenden zehnten Pfennigs der Stadt übergeben wurden. KOPPMANN 7. XX.